



Der BSVI-Preis 2010 wird dem Projekt verliehen. Er wird dem Bewerber als Plakette und Urkunde übergeben. Es liegt im Ermessen des Preisgerichts, mehrere Preise, Medaillen oder Belobigungen zu vergeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Preisgericht

**Senatsrat Dipl.-Ing. Jürgen Mitz**

Amtsleiter, Amt für Straßen und Verkehr, Bremen  
Präsident der BSVI  
Vorsitzender des Preisgerichts

**Ministerialrat Horst W. Bergs**

Leiter des Referats S 13 - Umweltschutz im Straßenbau -  
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Bonn

**Ministerialrat Dipl.-Ing. Roland Degelmann**

Ltd. Baudirektor  
Sachgebietsleiter 'Gesamtverkehrsplanung, Landschaftspflege in der Staatsbauverwaltung'  
an der Obersten Baubehörde, München

**Prof. Matthias Herbert**

Leiter FB II.3 Natur und Landschaft in Planungen und Projekten  
Bundesamt für Naturschutz, Leipzig

**Ministerialrat Dipl.-Ing. Michael Heinze**

Referatsleiter für Straßenplanung und Umweltschutz in der Straßenplanung des Ministeriums  
für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

**Prof. Dipl.-Ing. Adrian Hoppenstedt**

Freischaffender Landschaftsarchitekt  
Hage + Hoppenstedt Partner, Hannover

**Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian Lippold**

Leiter des Lehrstuhles Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen  
Technische Universität Dresden

**Dipl.-Ing. (FH) Elke Ringel**

Landschaftsarchitektin  
Inhaberin PLAN AKZENT, Rostock

**Dipl.-Ing. Helmut Schneider**

Fachgruppenleiter Umwelt-/Landschaftspflege  
Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz, Koblenz

**Dipl.-Ing. Hartmut Sugg**

Ltd. Stadtbaudirektor  
Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen

## Schirmherrschaft

Schirmherr für den BSVI-Preis 2010 ist der Bundesminister für Verkehr,  
Bau und Stadtentwicklung.

## Veröffentlichungen

Bundesweite Präsentation  
Öffentlichkeitswirksame Preisverleihung  
Dokumentation des Wettbewerbes  
Darstellung der Leistungen unseres Berufsstandes

## Termin

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens  
**01. Oktober 2009** an die BSVI.

## Anschrift

Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e. V.  
Eichstraße 19  
30161 Hannover

## Informationen

Telefon: 0511-31 26 04  
Fax: 0511-3 88 51 42  
E-Mail: [info@bsvi.de](mailto:info@bsvi.de)  
Internet: [www.bsvi.de](http://www.bsvi.de)



Stand: Januar 2009

# STRASSE UND UMWELT



## Zielsetzung



Im Jahr 2010 sollen Projekte mit dem BSVI-Preis ausgezeichnet werden, die beispielhafte Lösungen zum Thema „**Straße und Umwelt**“ zeigen.

Ein wesentlicher und vordringlicher Ansatz jeder straßenbegleitenden Umweltplanung besteht in der Vermeidung und Minderung möglicher Eingriffe in Lebens-

räume von Natur und Landschaft. Erst wenn hier alle planerischen Möglichkeiten ausgeschöpft sind, erfolgt die Kompensation von verbleibenden, erheblichen Eingriffen in Bezug auf die betroffenen Schutzgüter. Grundlage für eine moderne Verkehrsanlage sind die Erfüllung der Anforderungen aus technischer Sicht, konstruktiver Gestaltung und ökologischer Funktionalität im Hinblick auf Maßnahmen zum Arten- bzw. Biotopschutz und Aufrechterhaltung und Förderung des Biotopverbundes.

Dies setzt eine umfassende Bestandserhebung und -bewertung voraus. Die Ergebnisse werden mit den technischen Möglichkeiten und weiteren Belangen innerhalb des Planungsprozesses abgestimmt.

Die im Rahmen dieses Wettbewerbes zu beurteilenden Wertungskriterien orientieren sich deshalb an dem ziel- und funktionsorientierten Zusammenspiel von technischer und naturschutzfachlicher Planung. Zum einen muss der Projektnutzen für den Verkehrsteilnehmer erreicht sein. Zum anderen gilt es, ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, in welcher Weise bei der baulichen Umsetzung das Vermeidungs- und Minimierungsgebot, die ökologische Durchlässigkeit und die Nachhaltigkeit der naturschutzfachlichen Maßnahmen Berücksichtigung findet.



## Bewertungskriterien



Die Teilnehmer am Wettbewerb sollen sich im Rahmen der inhaltlichen Darstellung und Beschreibung ihrer Projekte an den folgenden Kriterien orientieren. Diese Kriterien bilden auch die Grundlage für die Bewertung der einzelnen Einreichungen.

### ➤ Funktion und Ziele

- Nachweis des Vermeidungsgebotes
- Bewertung der ökologischen Durchlässigkeit
- Erreichung des Funktions- und Entwicklungsziels (kurz-, mittel- und langfristig)
- Nachhaltigkeit der Maßnahme
- Darstellung der Minimierung des baubedingten Eingriffs
- Darstellung der Ausgleichsbilanz
- Monitoring

### ➤ Einheit und Wechselwirkung

- Umgebungsbezogene Gestaltung, Einbindung in das Landschaftsbild
- Wirkungsbreite der Kompensationsmaßnahmen
- Ergebnis der Schutzgutbetrachtung
- Berücksichtigung der Verkehrssicherheit

### ➤ Wirtschaftlichkeit und Innovation

- Originalität
- Beispielwirkung, Wiederverwendbarkeit der Lösungen
- Neuartigkeit der Lösung
- Projektkosten im Verhältnis zur Zielerreichung



## Zulassung / Teilnahme

Der ausgeschriebene Wettbewerb ist auf Projekte in der Bundesrepublik Deutschland beschränkt, die bereits realisiert wurden oder sich im Bau befinden.

### ➤ Wettbewerbsleistungen

Art und Form der für den Wettbewerb genannten Schwerpunkte sollen so dargestellt werden, dass Planungsansatz, Zweckerfüllung und Ausführungsqualität erkennbar sind.

Die Bewerbung ist einzureichen in Form einer Bildtafel der Größe DIN A0, Querformat mit Maßstabsangabe, Trägermaterial Kapa laminiert mit 2 umklappbaren Aufstellern auf der Rückseite der Bildtafel.

Zusätzlich zu der Bildtafel sind einzureichen: Eine zusammenfassende Beschreibung des Projektes (max. 2 DIN A4-Seiten) als Word-Datei sowie die Bildtafel zusätzlich als pdf-Datei auf CD oder DVD. Die auf der Bildtafel verwendeten Fotos sind in bestmöglicher Qualität im Format TIFF oder JPEG ebenfalls auf Datenträger zur Verfügung zu stellen. Das eingereichte Material kann in der Regel nicht zurückgegeben werden.

Die optische Gestaltung ist dem Bewerber überlassen.

### ➤ Für eine sachgerechte Beurteilung sind auf der Bildtafel anzugeben:

- Übersichtsplan, aus dem die genaue Lage des eingereichten Projektes hervorgeht
- Kurzbeschreibung auf der Grundlage der Auslobungs- und Bewertungskriterien
- Geeignete Detailpläne und Fotografien

Das Einreichen von Modellen ist nicht erwünscht.